

einwandfrei trocken sein, was aus Gründen störender Feuchtigkeitsabgabe an das Papier wichtig ist. Papierfabriken besitzen daher durchwegs ihre eigenen Sägen und Holztrochnungsanlagen mit einer anschließenden Verpackungsmaterial-Tischlerei.

Bei Formatpapieren wird die für einen Ballen jeweils gewogene Riespaketmenge mit zwei Lagen Packpapier von 260 g/m^2 umhüllt, über welches bei besonders heiklen Papieren oder für Seefracht noch oben und unten je ein Bogen 120 g/m^2 Teerpapier kommt. Darüber erfolgt die Holzverpackung, welche bei gewöhnlichen Sorten in Rahmen, ferner in Gitterrahmen oder aber auch in Vollbretterpackung erfolgt. Die Verschnürung des Holzes geschieht mittels Bandeseisen. Die drei genannten Packungsarten zeigt Abbildung Nr. 86.

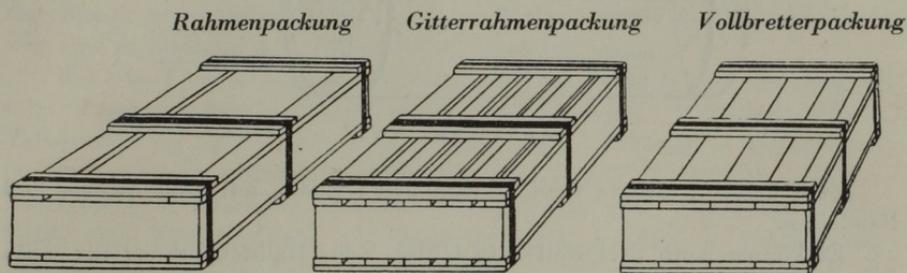


Abbildung Nr. 86

Zum besseren Schutz gegen Umladen werden die Vollbretter noch mit Eckleisten geschützt. Hadernhältige und sonstige wertvolle Papiere werden in Kisten verpackt, wobei die schon früher genannten beiden Bogen Teerpapier (Innenteerpapier) als besonderer Feuchtigkeitsschutz eingelegt werden. Die Ballengewichte betragen meist $120\text{--}130 \text{ kg}$ brutto, manchmal auch bis 150 kg . Sehr voluminöse Papiere, wie Lösch- oder Federleichtdruck, werden in Ballen zu höchstens 120 kg brutto verpackt. Normale Kisten wiegen etwa $180\text{--}200 \text{ kg}$ brutto, für Übersee etwa $250\text{--}300 \text{ kg}$.

Die fertigen Ballen eines Auftrages werden zusammengestellt und auf Grund des Waggonzettels, z. B. bei Eisenbahnversand, von dem Markierer mit Signo und Ballennummer versehen. Manchmal werden auch Ballenzettel aufgeklebt, welche die Kommissionsnummer, den Balleninhalte in I a und II a sowie Format-, Gewicht- und Sortenbezeichnung enthalten.

Die fertigen Ballen gelangen von der Packerei in den Versandraum. Hier sei darauf aufmerksam gemacht, daß es unbedingt vorzuziehen ist, die Papiere in Riespaketen lagern zu lassen und erst kürzere Zeit vor dem Versand zu packen, als die fertigen Ballen längere Zeit zu lagern.

Rollen werden nach vorgeschriebenem Rollengewicht, Rollendurchmesser oder auch nach Laufmeterzahlen geliefert. Rollenpapiere sind auf Papphülsen